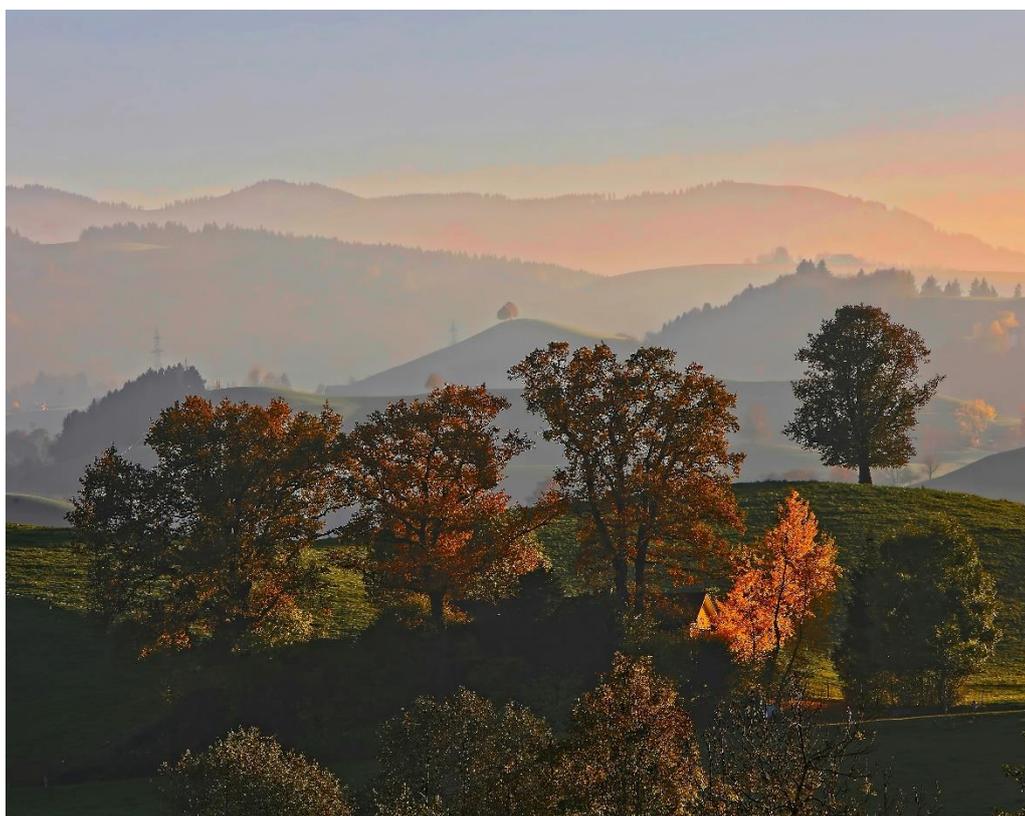


Konzert

Ada Myriel Meinich Viola und Campanula
Angela Killian Klavier

Werke von Franz Schubert und Rebecca Clarke



Sonntag, 10. November 2024
19.30 Uhr im Therapiehaus

Freier Eintritt (Kollekte)

Programm

Franz Schubert (1797 – 1828)

Sonate in a-Moll für Arpeggione und Klavier, D 821 (1824)

1. Allegro moderato
2. Adagio
3. Allegretto

Rebecca Clarke (1886 – 1979)

Viola Sonata

1. Impetuoso – ma non troppo Allegro
2. Vivace

Änderungen sind vorbehalten.

Ada Meinich ist eine einzigartige und vielseitige Bratschistin. Ihr norwegischer Unternehmungsgeist hat Ada schon in jungen Jahren bewogen, nach Zentraleuropa zu reisen und die Wurzeln der klassischen Musik kennen zu lernen. Ihren besonderen musikalischen Ausdruck hat sie durch Studien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, an der Hochschule für Musik «Hanns Eisler» in Berlin und an der Universität «Mozarteum» in Salzburg verfeinert. Ihre Professoren waren Tabea Zimmermann und Veronika Hagen.



Während des Studiums hat sie regelmässig bei den Berliner Philharmonikern ausgeholfen und anschliessend in Claudio Abbados „Orchestra Mozart“ in Bologna mehrere Jahre lang mitgespielt. 2008 wurde sie die Bratschistin des Faust Quartettes, mit welchem sie seither quer durch Europa und Ozeanien konzertiert hat. Sie hat als Solistin und Kammermusikerin bei grossen Festivals und in renommierten Häusern gespielt, u.a. mit Musikern wie Bernd Glemser, Julia Schröder, Andrew Haveron, Frans Helmerson, Dimitri Ashkenazy und Vladimir Ashkenazy.

Beim Musizieren sucht Ada immer den Ausdruck der Essenz zu kommunizieren. In 2018, nach vielen Jahre mit Experimenten und Forschung, hat sie die ganzheitliche Aufführungspraxis „Be The Music“ kreiert, eine Methode, die sich darauf konzentriert, wie man beim Spielen das ganze Wesen als Instrument nutzen kann.

Im selben Jahr lud Ada auch ein zum ersten „Be The Music“ – Festival auf der Insel Hvasser im Oslofjord. Es ist schon zu einem jährlichen Ereignis geworden namens „Klassisk ved Havet“, wo viele Konzerte draussen in der Natur auf Campanula-Instrumenten gespielt werden. „Spiel’ was du bist oder sei was du spielst“ ist der rote Faden, sowohl für das Festival als auch für Adas musikalische Arbeit.



Die Pianistin **Angela Killian** hat sich in den letzten Jahren als gefragte Kammermusikerin, Liedbegleiterin und Korrepetitorin von Chören einen Namen gemacht. Ihr Studium absolvierte sie in Basel und Moskau. Nach dem Studium erhielt sie den Studienpreis der Kiefer Hablützel Stiftung. Sie ist eine gefragte Pädagogin an verschiedenen Schulen im Raum Basel. An verschiedenen Kammermusikursen gibt sie ihre Erfahrungen an Schüler, Studenten, Berufsmusiker und Amateure weiter.